

IMPRESSUM

Redaktion „Arbeit&Wirtschaft“:

Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien Tel.: (01) 534 44-39263
Dw., Fax: (01) 534 44-100222 Dw. Katharina Klee (Chefredakteurin): 39269 Dw. Sonja Adler (Sekretariat): 39263 Dw. (bis 14.00 Uhr)

E-Mail: sonja.adler@oegb.at

Internet: www.arbeit-wirtschaft.at

Abonnementverwaltung und Adressänderung:

Karin Stieber, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien
Tel.: (01) 662 32 96-39738 Dw., Fax: (01) 662 32 96-39793
Dw. E-Mail: karin.stieber@oegbverlag.at

Redaktionskomitee:

Markus Marterbauer (Vorsitz), Nani Kauer (Stellvertretender Vorsitz), Katharina Klee (Chefredakteurin), Thomas Angerer, Gerhard Bröthaler, Adi Buxbaum, Lucia Bauer, Georg Feigl, Thomas Fessler, Andreas Gjecaj, Elisabeth Glantschnig, Richard Halwax, Karin Hinteregger, Georg Kovarik, Florian Kräftner, Barbara Lavaud, Sylvia Ledwinka, Sabine Letz, Pia Lichtblau, Klaus-Dieter Mulley, Ruth Naderer, Brigitte Pellar, Elke Radhuber, Charlotte Reiff, Alexander Schneider, Georg Sever, Barbara Stöger, Paul Sturm, Erik Türk, Christina Wieser, Gabriele Zgubic, Karin Zimmermann, Josef Zuckerstätter

Redaktionsmitglieder:

Katharina Klee (Chefredakteurin), Sonja Adler (Sekretariat), Dietmar Kreuzberger (Grafik und Layout)

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe:

Katharina Klee (Chefredaktion), Sonja Adler, Anni Bürkl, Astrid Fadler, Sophia T. Fielhauer-Resei, Daniel Flamme, Sonja Grusch, Martin Haiden, Harald Kolerus, Wilfried Leisch, Gabriele Müller, Klaus-Dieter Mulley, Brigitte Pellar, Ronald Pötzl, Eva Prenninger, Elke Radhuber, Miriam Rehm, Martin Schenk, Christa Schlager, Paul Sturm, Petra Völkerer, Markus Zahradnik, Christian Zickbauer, Josef Zuckerstätter

Herausgeber:

Bundesarbeitskammer, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22, und Österreichischer Gewerkschaftsbund, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1

Medieninhaber:

Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, Tel.: (01) 662 32 96-39744 Dw., Fax: (01) 662 32 96-39793 Dw. E-Mail: zeitschriften@oegbverlag.at, Internet: www.oegbverlag.at

Hersteller: Verlag des ÖGB GmbH

Verlagsort: Wien

Herstellungsort: Wien

Preise (inkl. MwSt.):

Einzelnummer: € 2,50; Jahresabonnement Inland € 20,-; Ausland zuzüglich € 12,- Porto; für Lehrlinge, Studenten und Pensionisten ermäßigtes Jahresabonnement € 10,-. Bestellungen an den Verlag des ÖGB, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, Tel.: (01) 662 32 96-39738 Dw., E-Mail: karin.stieber@oegbverlag.at

Offenlegung gemäß Mediengesetz, §25:

www.arbeit-wirtschaft.at/offenlegung

ZVR-Nr. 576439352 • DVR-Nr. 0046655

Die in der Zeitschrift „Arbeit&Wirtschaft“ wiedergegebenen Artikel entsprechen nicht notwendigerweise der Meinung von Redaktion und Herausgeber. Jeder/jede AutorIn trägt die Verantwortung für seinen/ihren Beitrag. Es ist nicht die Absicht der Redaktion, die vollständige Übereinstimmung aller MitarbeiterInnen zu erzielen. Sie sieht vielmehr in einer Vielfalt der Meinungen die Grundlage einer fruchtbaren geistigen Auseinandersetzung.

Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der Redaktion und mit Quellenangabe.

EGB:

Seit 40 Jahren stark vertreten

Europaweite Aktionstage im März gegen die derzeitige Sparpolitik.

Am 9. Februar 1973 wurde der Europäische Gewerkschaftsbund (EGB) gegründet. Mittlerweile vertritt der EGB, der seinen Sitz in Brüssel hat, 85 Gewerkschaftsverbände in 36 EU-Staaten und zehn Branchenverbände. Der ÖGB ist seit der Gründung des EGB Mitglied.

Der EGB kämpft für ein Europa mit einer starken sozialen Dimension und ausgewogenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, wobei die Hoffnungen und Bedürfnisse der EuropäerInnen an vorderster Stelle stehen müssen. Aktuell fordert der EGB einen Sozialpakt für Europa. Darin geht es um:

- » die Schaffung von Arbeitsplätzen,
- » das Ankurbeln der Wirtschaft durch Investitionen,
- » die Regulierung der Finanzmärkte,
- » eine Finanztransaktionssteuer,
- » ein Ende von Steueroasen, Steuerflucht und Steuerhinterziehung,

» leistbare und für alle zugängliche öffentliche Dienstleistungen.

Der EGB ist in die europäische Sozial- und Wirtschaftspolitik eingebunden und arbeitet mit allen europäischen Institutionen zusammen, darunter der jeweiligen Präsidentschaft (jedes halbe Jahr ein anderes EU-Mitgliedsland), dem Rat, der Kommission und dem Parlament. An der Entstehung von Richtlinien, die für ArbeitnehmerInnen von Bedeutung sind – wie jener für Europäische Betriebsräte –, war der EGB maßgeblich beteiligt.

Der EGB verleiht außerdem mit Aktionen und Kampagnen seinen Forderungen Nachdruck. Auch heuer werden wieder Aktionstage stattfinden: Am 13. und 14. März 2013 wird es in den Mitgliedsstaaten und in Brüssel Demonstrationen und Aktionen geben – Adressat der Forderungen nach einem Ende der Sparpolitik und der Umsetzung des EGB-Sozialpakts ist der zugleich tagende EU-Frühjahrgipfel.

Mehr Info: www.etuc.org

ÖGB:

Die Informationsabende des ÖGB

Mit dem Gewerkschaftsbund sind Sie bestens informiert!

Themen im ÖGB-Catamaran Anfang 2013:

» Burn-out frühzeitig erkennen

Erschöpfung, Müdigkeit, Niedergeschlagenheit, „sich ausgebrannt fühlen“ oder andere Symptome können Anzeichen eines Burn-out sein. Theoretische Grundlagen und die eigene Psychohygiene stehen im Mittelpunkt dieses ÖGB-Informationsabends.

Wann: 26. Februar 2013, 18.00 Uhr

» Hol dir dein Geld zurück!

Jedes Jahr schenken ArbeitnehmerInnen der Finanzministerin Millio-

nen von Euro, weil sie die ArbeitnehmerInnenveranlagung nicht machen. Tipps, wie man sich Geld zurückholt.

Wann: 26. März 2013, 18.00 Uhr

» Arbeitsrecht – Was Sie unbedingt wissen sollten

Was muss ich beim Abschluss eines Arbeitsvertrages beachten? Welche Rechte und Pflichten habe ich? Welche Ansprüche entstehen, wenn das Arbeitsverhältnis beendet wird? Arbeitsrecht auf Basis eines privatrechtlichen Arbeitsvertrages (kein Beamtendienstrecht).

Wann: 28. Mai 2013, 18.00 Uhr